

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/03/2022

**über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und
Sportausschusses am 02.06.2022,
Ahrensburg, Forum im Schulzentrum Am Heimgarten, Reesenbüttler
Redder 4 - 10, 22926 Ahrensburg**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Cordelia Koenig
Herr Stephan Lamprecht
Herr Bela Randschau
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Kirstin Schilling
Herr Matthias Stern
Herr Dr. Detlef Steuer
Frau Sophie von Hülsen
Frau Silke von Stockum
Herr Nils Warnick

i. V. f. Herrn Olszok

Bürgerliche Mitglieder

Herr Stefan Gertz
Frau Karin Schrader

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg
Herr Detlef Levenhagen
Herr Wolfgang Zimmermann

Seniorenbeirat

Verwaltung

Frau Tanja Eicher
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Frau Christina Gatzen

FBL III/Bildung/Familie/Kultur
FDL III.3/Jugend und Kultur
FD IV.4/Zentrale
Gebäudewirtschaft
FDL I.1/Finanzen und
Beteiligungen
Protokollführerin

Frau Sabrina-Nadine Blossey
Frau Gudrun Klein

Gäste

Herr Dr. Marcus Rehbein

Herr Thomas Gehrke

Frau Manuela von Werder

Herr Christian Hack

Herr Nils Dethlefs

Frau Hella Eickenscheidt

Stellv. Schulleiter

Eric-Kandel-Gymnasium

Schulleiter Gemeinschaftsschule

Am Heimgarten

Stellv. Schulleiterin

Stormarnschule

Schulleiter Selma-Lagerlöf-

Gemeinschaftsschule

Architekturbüro ppp Architekten+

Stadtplaner GmbH

Vorsitzende

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Marcus Olszok

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2022 vom 05.05.2022
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Anzahl ukrainischer Kinder in Ahrensburg (Stand: 31.05.2022)
 - 6.2.2. Anschaffung von Defibrillatoren für Ahrensburger Schulen
 - 6.2.3. Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II
 - 6.2.4. Genehmigung der GS Am Schloß als OGS
 - 6.2.5. 16. Sitzung der Lenkungsgruppe OGS am 21.04.2022
 - 6.2.6. Schulleitungen der beiden Gymnasien
 - 6.2.7. SSC Hagen – Antrag auf Errichtung einer Calisthenics-Anlage
 - 6.2.8. VHS - Neuer Stellvertretender Leiter
 - 6.2.9. Alfred-Rust-Saal – Hebebühne
 - 6.2.10. Grundschule Am Schloß – Schulsozialarbeit
 - 6.2.11. Schulsozialarbeit – Petition auf Landesebene
7. Mündlicher Bericht - Weiterentwicklung Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V.
8. Nachfolgeprojekt "Balkonkonzerte"

9. Gemeinschaftsschule Am Heimgarten/Eric-Kandel-Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten **2022/036**
- Errichtung eines Neubaus ab 2025 auf der Fläche des jetzigen Sportplatzes (Variante 5)
 - Festlegung des Raumprogramms
 - Aufstellung einer Entwurfsplanung
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 10.1. Sportentwicklungsplanung – Workshop am 23.06.2022
- 10.2. Sportentwicklungsplanung – Bau einer 3-Feld-Halle

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fest.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Vorstandsmitglied des Elternbeirates des Eric-Kandel-Gymnasiums bezieht sich auf die Workshop-Gespräche der Nutzer im 3./4. Quartal 2021 und fragt nach, ob die Elternschaft an künftigen Workshops teilnehmen kann. Die Verwaltung wird prüfen, ob die Elternschaft beteiligt werden kann.

Der Schulleiter der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule fragt an, in welchem Umfang Synergieeffekte an Ahrensburger Schulen genutzt werden können in Bezug auf die Entsorgung von Sondermüll/chemikalischen Abfällen oder z. B. der Verwendung von durch andere Schulen ausrangierte Einrichtungsgegenstände etc..

Die Verwaltung wird diese Anfrage auf der nächsten Schulleiterbesprechung thematisieren.

Ein Elternteil der Grundschule Am Schloß moniert, dass im Altbau der Grundschule Am Schloß noch immer kein WLAN eingerichtet wurde.

Die Verwaltung berichtet, dass am 31.05.2022 die Beauftragungen für den Ausbau der pädagogischen Daten- und WLAN-Netze an den Grundschulen Am Schloß und Am Reesenbüttel erteilt wurden. Die Auftragsvolumina betragen:

173.000 € für die Grundschule Am Schloß

213.000 € für die Grundschule Am Reesenbüttel

Wann mit den Arbeiten begonnen werden kann, ist Stand heute noch nicht klar, jedoch voraussichtlich nicht vor März 2023. Hintergrund ist, dass die Unternehmen, die Dataport als Dienstleister beschäftigt, sämtlich keine Aufträge mehr annehmen können und die Leistung ausgeschrieben werden muss.

Was die zeitliche Abfolge betrifft, soll zuerst mit der GS Am Schloß begonnen werden. Im Anschluss erfolgt der Ausbau an der GS Am Reesenbüttel.

Ein Anwohner fragt an, ob im Rahmen des Neubaus des Sportplatzes am Schulzentrum Am Heimgarten der Bebauungsplan geändert wird und die Kinder und Jugendlichen den Sportplatz außerhalb der Schulzeiten nutzen können, was er begrüßen würde.

Die Verwaltung wird die Frage im Rahmen des TOP 9 beantworten.

Ein Ausschussmitglied moniert, dass es im Forum des Schulzentrums Am Heimgarten keinen Internetzugang gibt.

Die Verwaltung berichtet, dass das Schulnetz aus Datenschutzgründen nicht genutzt werden darf. Ein WLAN-Zugang für Gäste soll durch die städtische IT zur Verfügung gestellt werden.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

zu Top 7 – Frau Eickenscheidt
zu Top 9 – Herrn Dr. Rehbein, Herrn Gehrke

Anschließend stimmt der Ausschuss der Zulassung der Sachverständigen und der mit Datum vom 17.05.2022 versandten Tagesordnung zu.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2022 vom 05.05.2022

Es bestehen keine Einwände. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Anzahl ukrainischer Kinder in Ahrensburg (Stand: 31.05.2022)

Eine Übersicht ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

6.2.2. Anschaffung von Defibrillatoren für Ahrensburger Schulen

Es gibt zwei Möglichkeiten der Installation von Defibrillatoren. Kauf oder der Abschluss eines Servicevertrages.

1. Beim Kauf von Defibrillatoren gehen die Betreiberpflichten und die Fachaufsicht an die Stadt über. Dies beinhaltet u. a. eine tägliche Prüfung und Dokumentation des Status der Defibrillatoren. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf ca. 17.000 € sowie die lfd. jährlichen Kosten auf 2.200 € zzgl. Kosten für Erneuerung von Ersatzteilen für insgesamt acht Geräte.
2. Bei der Anschaffung von Defibrillatoren i. R. eines Servicevertrages können die Betreiberpflichten über eine Erweiterung des Vertrages an Dritte übertragen werden. Die tägliche Kontrolle und auch die jährliche technische Prüfung sowie zweijährliche Wartung der Geräte sind darin beinhaltet. Die jährlichen Gesamtmietkosten für acht Geräte betragen aktuell je nach Leistungsumfang zwischen 7.860 € und 9.200 €.

Zwar wäre der Ankauf der Defibrillatoren nach drei Jahren günstiger als ein Servicevertrag, dennoch favorisiert die Verwaltung den Abschluss eines Servicevertrages, um die Mitarbeiter*innen vor Ort von der Betreiberverantwortung und den damit zusammenhängenden Pflichten zu entlasten.

Ein Vermerk der Verwaltung ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Die Ausschussmitglieder unterstützen den Abschluss eines Servicevertrages.

6.2.3. Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II

Von Seiten des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde am 31.05.2022 mitgeteilt, dass die Erweiterungsmaßnahme an der Grundschule Am Aalfang in die Prioritätenförderliste aufgenommen wurde. Die reservierte Fördersumme beträgt rd. 340.000 €.

Für die Gewährung der Zuwendung können ab dem 01.06.2022 Anträge gestellt werden, über die die Investitionsbank Schleswig-Holstein letztendlich entscheidet.

6.2.4. Genehmigung der GS Am Schloß als OGS

Mit Schreiben vom 24.05.2022 teilt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit, dass die GS Am Schloß mit seinem pädagogischen Konzept mit Wirkung zum 01.08.2022 eine Genehmigung als Offene Ganztagschule erhält.

6.2.5. 16. Sitzung der Lenkungsgruppe OGS am 21.04.2022

Themen waren u. a. die Einführung der OGS an der GS Am Schloß zum 01.08.2022 sowie die aktuellen Berichte der Schulleitungen und Elternvertreter*innen an den anderen Grundschulen. Insgesamt sind die Berichte sehr positiv ausgefallen.

Die GS Am Reesenbüttel berichtete von der durchgeführten Evaluation mit Eltern- und Kinderumfrage, aus welcher kleine Verbesserungsbedarfe abgeleitet werden können. Insgesamt ist die Zufriedenheit auf allen Seiten jedoch sehr hoch.

Ein weiterer Punkt war die Übernahme der „Geschwisterermäßigung OGS“ durch den Kreis. Zwischen der „Richtlinie für Ganztage und Betreuung des Landes“ und der Vorstellung des Kreises zur Umsetzung gibt es Differenzen, die es zu klären gilt. Der FD III.1 befindet sich aktuell in Prüfung dessen.

Innerhalb der Lenkungsgruppe wurde vereinbart, diese auch für OGS-Leiter*innen und/oder Trägervertreter*innen zu öffnen.

6.2.6. Schulleitungen der beiden Gymnasien

Nach wie vor werden die beiden Ahrensburger Gymnasien kommissarisch geführt. Die Oberste Schulaufsichtsbehörde hat das Ziel, beide Stellen im 1. Halbjahr 2023 neu zu besetzen.

6.2.7. SSC Hagen – Antrag auf Errichtung einer Calisthenics-Anlage

Der SSC Hagen beantragt am 17. bzw. 25.05.2022 die Errichtung einer Calisthenics-Anlage entsprechend seines Beschlusses auf der letzten Jahreshauptversammlung. Es liegt ein Angebot für eine Anlage in Höhe von 75.000 € vor. Der Verein selbst möchte sich mit 17.500 € an der Finanzierung beteiligen.

Zur weiteren Bearbeitung des Antrags bedarf es der grundsätzlichen Prüfung i. R. d. Sportentwicklungsplanung, notwendiger Erschließungsleistungen sowie eines Gesamtfinanzierungskonzeptes inkl. Drittmittelfinanzierung und inkl. möglicher Eigenleistungen des Vereins.

6.2.8. VHS - Neuer Stellvertretender Leiter

Nachdem sich die langjährige stellvertretende Leiterin der VHS aus dem Anstellungsverhältnis verabschiedet hat, konnte die stellvertretende Leitung zum 09.05.2022 an einen Interessenten aus der VHS übertragen werden.

Herr Niels Buck ist an der VHS Ahrensburg seit 16.01.2020 als hauptamtlich pädagogischer Mitarbeiter für die Programmbereiche „Politik, Gesellschaft, Umwelt“ und „Kultur und Gestalten“ tätig und hat sich in einem internen Interessenbekundungsverfahren durchgesetzt.

Mittelfristig ist es das Ziel, die stellvertretende Leitung nicht nur in Abwesenheit, sondern als ständige Stellvertretung zu installieren.

6.2.9. Alfred-Rust-Saal – Hebebühne

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg beschafft nach Rücksprache mit der Stadt eine so genannte Ameise (arbeitet mit Hydraulik), die keine Mehrkosten verursacht, sondern deutlich günstiger ausfällt. Der Zuschuss ist damit auskömmlich. Aufgrund langer Lieferzeiten wird diese erst im Herbst in Betrieb gehen können.

6.2.10. Grundschule Am Schloß – Schulsozialarbeit

Der Beschluss über das Konzept zur Überleitung in städtische Trägerschaft Beschluss vom 05.05.2022 kann wie beschlossen umgesetzt werden. Die Verträge sind unterschriftsreif mit der AWO und der Grundschule Am Schloß abgestimmt.

6.2.11. Schulsozialarbeit – Petition auf Landesebene

Am 22.03.2021 hat die STV die *Resolution - Finanzierung der Schulsozialarbeit durch das Land umfanglich sicherzustellen* verabschiedet. 150 Schulträger haben diese unterschrieben. Nach vier gescheiterten Versuchen des Schulverbandes Albersdorf, diese im Zeitfenster Mai bis Juli 2021 dem Ministerium persönlich zu übergeben, ist sie am 07.09.2021 schriftlich übersandt worden.

Nun liegt der Beschluss des Petitionsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 26.04.2022 vor.

Das Ergebnis des Petitionsausschusses wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt und ist sehr ernüchternd. Er enthält eine ausweichende Stellungnahme mit dem Hinweis, dass das Land genügend Geld für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt. Der Petitionsausschuss hat das Thema noch mal in den Sozialausschuss verwiesen. Es soll ein Orientierungsrahmen erarbeitet werden.

Die AG Kultur, Schule und Sport der Mittelstädte im Städtebund Schleswig-Holsteins, hat am 18.05.2022 beschlossen, hierzu einen Unterausschuss zu bilden, sobald ein Entwurf vorliegt.

Finanzierungsanteil der Stadt:

2019: 66,71 %

2020: 72,37 %

2021: 70,35 % (Inkl. Zuschüsse Aufholen nach Corona 2 x 5 Wo.-Std. = 4.200 € für 3 Monate)

7. **Mündlicher Bericht - Weiterentwicklung Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V.**

Anhand einer Präsentation berichtet die Vorsitzende Frau Eickenscheidt über die Weiterentwicklung des Kulturzentrums Marstall. Insbesondere über die Schwerpunkte des Kulturprogramms, Gebäude- und Raumnutzung und die personelle Entwicklung. In 2022 werden 75 Veranstaltungen im Kulturzentrum angeboten. Die Förderung der Stadt ist bis einschließlich 2023 bewilligt. Anfang des Jahres 2023 wird der Antrag für die nächsten drei Jahre gestellt, der dann auf den Ergebnissen aus 2022 basiert. Insbesondere weist sie darauf hin, dass die Ausschreibung der Stelle für die Besetzung der Geschäftsführung zum 01.01.2023 jetzt erfolgt. Das ist notwendig, da Armin Diedrichsen als freiberuflicher Mitarbeiter und Kulturmanager des Marstalls in dem Rahmen nur noch bis Ende 2022 beschäftigt sein wird.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Frau Eickenscheidt macht noch auf drei interessante Ausstellungen in unmittelbarer Nähe aufmerksam:

- Hundertwasser-Ausstellung im Kulturzentrum
- Jahresausstellung der Fotogruppe in der Stallhalle „Klein ganz Groß“
- Sonderausstellung im Schloss – Ernst Eitner – Impressionistische Landschaften

Der Ausschuss bedankt sich für die Berichterstattung und nimmt die Ausführungen von Frau Eickenscheidt zur Kenntnis.

8. **Nachfolgeprojekt "Balkonkonzerte"**

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert die Verwaltung das Nachfolgeprojekt „Balkonkonzerte“. Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Im Kern geht es darum, mit niederschweligen Kulturangeboten möglichst viele Menschen unter Hinzuziehung möglichst vieler Kulturakteure zu erreichen. Dabei sollen die Stadtmitte (z. B. Stadtbücherei) sowie auch dezentral Orte in den Stadtgebieten nach den Himmelsrichtungen Nord, Ost, Süd und West bespielt werden.

Der Auftakt für die dezentralen Veranstaltungen sollte jeweils in der Stadtbücherei stattfinden.

Dabei sollen regionalen Künstler*innen Auftrittsmöglichkeiten in den

verschiedenen Orten ermöglicht werden.

Eintritt soll nicht erhoben werden. Alle Kosten, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen, sollen über das zur Verfügung stehende Budget (30.000 €) finanziert werden. Veranstalter ist die Stadt Ahrensburg.

Das Budget soll durch Drittmittel und Spenden erhöht werden. Ggf. kann sich die Anzahl der Veranstaltungen dadurch erhöhen.

Da im Fachdienst Jugend und Kultur ausschließlich Ressourcen für die Verwaltung und Förderung von Kultur und keine Kapazitäten für das Veranstaltungs- und Kulturmanagement vorhanden sind, erfolgt eine Beauftragung eines/einer externen Kulturmanager*in.

Kostenvoranschlag: 7.000 € (Die Finanzierung erfolgt aus diesem Budget).

9. **Gemeinschaftsschule Am Heimgarten/Eric-Kandel-Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten**
- **Errichtung eines Neubaus ab 2025 auf der Fläche des jetzigen Sportplatzes (Variante 5)**
 - **Festlegung des Raumprogramms**
 - **Aufstellung einer Entwurfsplanung**

Zu Beginn der Beratung stellt Frau Eicher die Bedeutung und die Komplexität des Projekts vor. Hervorgehoben werden:

- Die pädagogischen Bedingungen, die sich in den letzten Jahren erheblich verändert haben, durch
 - eine mittlerweile heterogene Schülerschaft,
 - erheblich ausgedehnten Unterrichts- und Betreuungszeit im Nachmittagsbereich,
 - offenen Ganztags und Schulsozialarbeit und
 - den Schulraum, der selbst in seiner pädagogischen Bedeutung anerkannt wird.
- Die Vorplanung basierend auf die Schulentwicklungsplanung der Jahre 2019 bis 2023. Aktuell wird von einem externen Unternehmen eine Schulentwicklungsplanung mit einer ca. 15-jährigen Perspektive erarbeitet. Diese Ergebnisse werden im zweiten Halbjahr 2022 erwartet und können in die kommenden Planungsphasen integriert werden.
- Die Raumplanung, die aktuell eine 4-Zügigkeit bei der Gemeinschaftsschule und eine 4-Zügigkeit beim Eric-Kandel-Gymnasium zugrunde liegt.
- Die Bautätigkeiten eines solchen Großprojektes, die für das Umfeld enorm und belastend sind. Deshalb sind die Kürze der Bauzeit und die damit möglichst geringe Belastung des Unterrichts von besonderer Wichtigkeit. Beide Schulleiter haben sich für die Variante 5 mit der kürzesten Bauzeit ausgesprochen.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutern Frau Gatzert und Herr Dethlefs vom Architektenbüro ppp die favorisierte Variante "Neubau". Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

Die Verwaltung bittet den Ausschuss um eine Handlungsoption, um in die Leistungsphase 2 (Vorentwurfsplanung mit Varianten, Workshops und Kostenschätzung) und 3 (Entwurfsplanung mit Kostenberechnung) einzusteigen. Die vorliegenden Studien stellen keine konkrete Planung, sondern lediglich eine Grobkonzeption dar. Der Ausschuss wird fortlaufend von der Verwaltung über den Planungsstand informiert. Es kann eine Lenkungsgruppe installiert werden.

Auf Nachfrage berichtet Frau Blossey, dass aus aktueller Sicht keine kommunalaufsichtsrechtlichen Einwendungen gegen das geplante Bauprojekt bestehen. Mit Blick auf die Haushaltslage der Vorjahre und der Kreditaufnahmen der letzten zehn Jahre (zuletzt 2010) sind keine handlungseinschränkende Tatsachen erkennbar. Im Haushaltsgenehmigungsverfahren wird jedoch auf die Umsetzung der geplanten Investitionen geachtet (Mindestquote 60 %). Bei dauerhaften Missachtung wird eine Kürzung der Kredite vorgenommen (2021 - 39,29 %, 2020 - 63,3 %, 2016 – 2019 – 44 %). Um im Nachtrag 2022/2023 eine realistische Planung der Mittelabflüsse darzustellen, wird derzeit eine Prioritätenliste erarbeitet. Auch wenn sich die Stadt durch das Bauprojekt finanziell bindet, ist damit keine pauschale Aussage möglich, dass keine weiteren Investitionen oder Kredite möglich sind.

In der anschließenden Beratung sagt die Verwaltung die Prüfung innerhalb der Leistungsphase 2 und 3 zu folgenden Themen zu:

- Prüfung zum Erhalt des 700er-Bereichs und Cafeteria
- Prüfung zur Nutzung des Grundstücks für den Vereinssport und damit einhergehend die Anordnung der Sportflächen in Bezug auf den Lärmschutz, Grundlage ist hier der rechtgültige Bebauungsplan, der die Gemeinbedarfsfläche Schule ausweist
- die Einbeziehung des Parkplatzes in die Baumaßnahme als möglicher Alternativstandort

Auf die Frage, ob die Verwaltung in Bezug auf die Leistungsfähigkeit der Hochbauabteilung das Projekt umsetzen und den Zeitplan einhalten kann, wird berichtet, dass die Hochbauabteilung zurzeit gut aufgestellt ist und das Großprojekt in die oben angesprochene Prioritätenliste aufgenommen wird. Nicht abschätzbar sind jedoch die Kapazitäten von externen Firmen.

Ein Ausschussmitglied verweist auf den energetischen Aspekt der Baumaßnahme und bittet nach Möglichkeit, vorhandene Ressourcen zu nutzen und Altbestände an Börsen anzubieten.

Die CDU-Fraktion übergibt einen detaillierten Fragenkatalog an die Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung bis zur nächsten Fraktionssitzung und beantragte deshalb heute, in der Sache nicht zu entscheiden, sondern auf ein Votum des Ausschusses zu verzichten. Die Entscheidung soll in der Stadtverordnetenversammlung getroffen werden. Der Fragenkatalog liegt

dem Protokoll als **Anlage 2** bei.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen der Verwaltung.

Die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses nehmen die Vorlage zur Kenntnis und verweisen auf eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2022.

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

10.1. Sportentwicklungsplanung – Workshop am 23.06.2022

Die Verwaltung erinnert an den Termin Sportentwicklungsplanung-Vorstellung der Schwerpunktprojekte und Einzelmaßnahmen am 23.06.2022 und bittet die Fraktionen, die noch keine Teilnehmer*innen genannt haben, zwei Vertreter*innen zu benennen.

10.2. Sportentwicklungsplanung – Bau einer 3-Feld-Halle

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine 3-Feld-Halle benötigt wird.

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin